Glaube

Begegnung

Kultur

Blickpunkt

**Ich danke dir,
Herr in Ewigkeit,
denn du hast das
alles vollbracht.**

Ps. 52,11

IM BLICKPUNKT

Von Wolfgang Froschauer
Pfarrassistent und Diakon

Lieber Jan,
die Pollhamer Pfarrgemeinschaft
sagt aus ganzem Herzen DANKE!

Meinen Beitrag in der Advent- und Weihnachtsausgabe unseres Pfarrblattes beginne ich diesmal mit einer persönlichen Anrede und einem Wort des Dankes in der Überschrift.
45 Jahre - von 1977 bis 2022 - wirkt Jan Pulchny als Pfarrer und seit seiner Pensionierung als Pfarrmoderator in unserer Pfarrgemeinschaft. Mit Beginn der bevorstehenden Adventzeit wird Jan seinen priesterlichen Dienst beenden, um sich mit Rücksicht auf sein hohes Alter etwas mehr Ruhe und Erholung zu gönnen. Opa Jan, wie ihn die Kinder liebevoll nennen durften, hat am 23. Oktober seinen 91. Geburtstag gefeiert. Bis zuletzt hat er jeden Sonn- und Feiertag mit der Pfarrgemeinde die Hl. Messe gefeiert und in der Funktion als Pfarrmoderator im Sinne des Kirchenrechtes die Leitungsverantwortung wahrgenommen.

Lieber Jan,
du hast 45 Kirchenjahre mit allen Höhen und Tiefen gemeinsam mit der Pollhamer Pfarrgemeinschaft erlebt, durchwandert, liturgisch geleitet, mitgestaltet und geprägt. In vielen Taufen, Trauungen und Begräbnissen hast du Menschen in bedeutsamen Lebenssituationen begleitet und Anteil genommen an ihren Freuden und Sorgen.

Du hast dich in der Pfarrkanzlei um Verwaltungsaufgaben und die Matrikenführung gekümmert und warst verantwortlich für die Leitung der pfarrlichen Gremien. Dank deiner EDV-Kenntnisse und unzähliger Arbeitsstunden gibt es in unserer Pfarre ein digitales Verzeichnis aller Taufen, Trauungen und Begräbnisse seit der kirchenrechtlichen Errichtung der Pfarre Pollham im Jahr 1785. Viele Jahre lang hast du nicht nur an Sonn- und Feiertagen, sondern auch an jedem Wochentag in der Früh in unserer Pfarrkirche die Hl. Messe gefeiert – mehrere tausend Messfeiern an der Zahl, dazu Kreuz- und Maiandachten, Beichten und Krankensalbungen. Außerdem hast du einige Jahre in der Pollhamer Volksschule Religion unterrichtet und dabei mit kunstvollen Zeichnungen und Tagebucheinträgen die Kinder begeistert, an die sie sich heute noch gerne erinnern.
Ein Bild von dir ziert die Titelseite der aktuellen Ausgabe des Pfarrblattes. Dadurch soll die Vielfalt deiner seelsorglichen Aufgaben und die Bedeutung deines priesterlichen Dienstes für unsere Pfarre in den 45 Jahren hervorgehoben und in den adventlichen Lichtschein gerückt werden. Du hast die große Bühne der Öffentlichkeit oder das grelle Scheinwerferlicht nie gesucht und hast das Private gerne für dich behalten. Aus diesem verständlichen Grund warst du auch für ein persönliches Interview im Pfarrblatt nicht zu haben. Du hast aber großes Interesse am konkreten Leben der Menschen gezeigt, hast viele Details gekannt und vor allem nie auf Geburts- oder Namenstage vergessen. Dadurch hast du oftmals Freude und Wertschätzung bereitet.
Du bist mit großer Offenheit und Gelassenheit mit innerkirchlichen Veränderungen umgegangen und

hast zukunftsweisend die Mitarbeit von Frauen und Männern gefördert. Das Engagement von Frauen im liturgischen Dienst hast du seit vielen Jahren motivierend unterstützt und bist damit auch zum Wegbereiter für unser Pollhamer Seelsorgeteam geworden. Dein wohlwollender, liebevoll-großväterlicher Umgang mit Kindern, vor allem auch den Ministrantinnen und Ministranten, trägt dazu bei, dass sich Kinder in unserer Pfarrgemeinschaft willkommen fühlen. Deine freundliche Einladung an die Minis nach dem Gottesdienst in der Sakristei: „Drei Zuckerl und eine Schlaftablette“ ist den Kindern dauerhaft in Erinnerung und bleibt für uns ein Auftrag für die Zukunft.

Der Advent ist im liturgischen Sinn eine Zeit der Neubesinnung, der Erwartung des Kommenden und der inneren Einkehr. Lieber Jan, durch deinen Abschied aus dem priesterlichen Dienst in unserer Pfarre wird es nach 45 Adventzeiten mit dir als Pfarrer und Pfarrmoderator ein anderer Advent sein. Wir sind dir für all die Jahre dankbar und freuen uns, wenn Du, im priesterlichen Gewand am Altar sitzend, weiterhin in den Gottesdiensten mit und für uns da bist.

Wolfgang Froschauer

IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:
Pfarramt Pollham,
4710 Pollham 20
www.dioezese-linz.at/pollham

Für den Inhalt verantwortlich:
Das Redaktionsteam Blickpunkt

Pfarrpraktikantin

Mein Name ist Anita Feindert. Ich bin 54 Jahre alt und komme aus Schlüßlberg. Ich bin seit 27 Jahren verheiratet mit Andreas, und wir haben zwei erwachsene Kinder. Ich arbeite seit 23 Jahren ehrenamtlich in der Pfarre Grieskirchen, hauptsächlich in der Seelsorgestelle Schlüßlberg. Die letzten zwei Jahre war ich als pfarrliche Mitarbeiterin in Grieskirchen tätig, während ich den berufsbegleitenden theologischen Lehrgang an der KU Linz erfolgreich absolvierte. Zuvor arbeitete ich viele Jahre im Kindergarten und im Hort Schlüßlberg. Kinder liegen mir sehr am Herzen. Ich arbeite im Kinderkirche-Team, unterrichte und begleite die Ministrant*innen und leite die Jungschar sowie die Firmvorbereitung bei uns im Ort.
„Lasset die Kinder zu mir kommen!“ Jesu Worte sind für mich leitend und zugleich herausfordernd. Ich versuche Kinder auf ihren christlichen Wegen zu begleiten, sie zu unterstützen und sie in ihrer Freude an ihrem Glauben zu bestärken.
Hier in der Pfarre Pollham bin ich hauptsächlich, um zu beobachten und zu lernen. Ich freue mich auf neue berufliche Erfahrungen, neue Menschen kennenzulernen und auf eine schöne, wertvolle Praktikumszeit in der Pfarre Pollham.

Anita Feindert

06.12.2022
Nikolaustag

Auch heuer kommt wieder der Nikolaus zu euch nach Hause.
Bitte telefonisch oder per WhatsApp anmelden unter
0664 / 734 80 697
bei Ivonne Thielicke

(über eine kleine Spende für den guten Zweck freut sich der Nikolaus)

DANK AN UNSEREN PFARRER JAN

„Ich danke dir – gut hast du es gemacht“, mit diesen Worten und einem aufmunternden Händedruck, so verließen wir in letzter Zeit am Ende des Gottesdienstes des Öfteren das Presbyterium. Ich dich stützend, weil deine körperliche Kraft immer weniger wurde. Andererseits du mir während der Feier Sicherheit und Halt gebend, als Frau im liturgischen Dienst am Altar.
Du warst in dieser Situation für mich wie „Petrus der Fels“. Dein geschwisterlicher, toleranter und aufmunternder Umgang mit der Rolle von Frauen in der Kirche hat für mich Vorbild- und Vorzeigewirkung.
Jan, in großer Dankbarkeit drücke ich dir nun gedanklich und aufmunternd die Hand und verwende dazu deine Worte:

“ICH DANKE DIR
GUT HAST DU ES GEMACHT!“

Margit Trattner

Ich möchte mich bei Jan sehr herzlich bedanken für die langjährige Zusammenarbeit als Kommunionspenderin und Lektorin bei den Hl. Messen.
Dankbar bin ich für seinen Humor und die gute Lebenseinstellung der ganzen Pfarrbevölkerung gegenüber.
Ich wünsche ihm noch eine schöne Zeit.

Marianne Edelbauer

Lieber Jan,

DANKE für Deine herzliche und ruhige Art im Umgang mit den Kindern. Sei es beim Ministrieren oder beim Zuckerl verteilen, man merkte stets, wie wichtig die Kinder dir sind.
Gerne erinnere ich mich an so manche Schlusspointe in dem einen oder anderen Gottesdienst. Du hast uns viele Male mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause geschickt. Dein Humor bis ins hohe Alter ist zu bewundern und bleibt mir bestimmt in Erinnerung.

Strasser Michaela

Lieber Jan

Ich arbeite seit 25 Jahren in der Pfarre in verschiedensten Funktionen mit. Du hast uns im Vertrauen und in der Gewissheit, dass der Geist unseres Glaubens uns führen werde, großzügig und frei arbeiten lassen.
Wir haben altbewährte Traditionen fortgeführt, aber auch manche Feierformen ausprobieren dürfen und verschiedene Wege versuchen können.
Danke für deinen offenen Geist, deinen herzlichen Umgang mit den Kindern und für manch humorvolle Botschaften.

Helga Hofinger

Musik und Gesang des Pollhamer Kirchenchores bieten immer wieder nicht nur für die Zuhörer, sondern auch für die Sänger und Sängerinnen Streicheleinheiten für die Seele.
Dass davon auch unser lieber Jan oftmals sehr berührt war, brachte er stets in sehr wertschätzenden Dankesworten zum Ausdruck.
Sein verträumtes, genießerisches Strahlen, wenn er im Altarraum unserer Chormusik lauschte, ist für uns Chormitglieder ein großer Ansporn, in diesem Sinne weiterhin für unsere Mitmenschen das Leben und Gottesdienste mit Musik und Gesang zu bereichern!

Kirchenchor Pollham
(Ingrid Zauner)

Lieber Jan!

Vielen Dank für den wertschätzenden Umgang mit mir als Kommunionspenderin.
Seit ich in der Pfarre Pollham aktiv im Messgeschehen mitwirke, ist es immer sehr bereichernd für mich gewesen, mit dir die heilige Messe zu feiern.
Auch in letzter Zeit, wo es dich zusehends schon sehr viel Kraft und Energie gekostet hat, hast du mit uns noch die Eucharistie gefeiert.
Alles Gute und Gesundheit wünsche ich dir für deine priesterliche Pension. Bleibe neugierig und interessiere dich weiter für alles, was sich in der Welt tut.

Mit lieben Grüßen
Regina Hieslmair

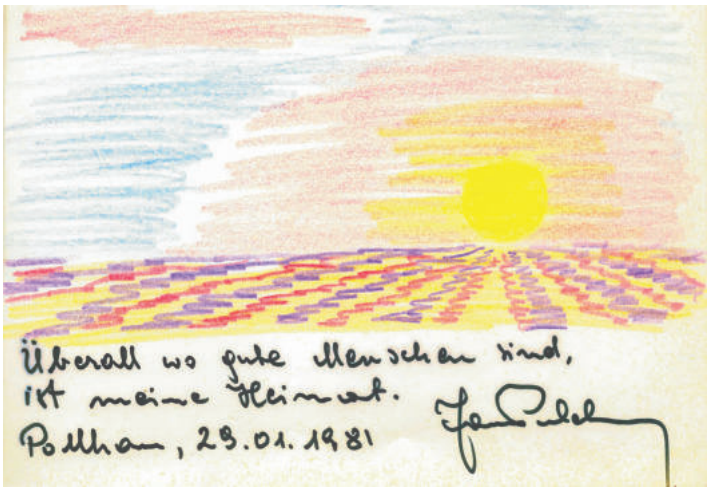
Lieber Jan!

Ich hab mich stets in der Pfarre Pollham gut aufgehoben gefühlt. Danke für das Gefühl von Geborgenheit, das du mir/uns gegeben hast!

Liebe Grüße, Ursula

Lieber Jan!

Danke für dein jahrzehntelanges Wirken hier in Pollham. Gerne erinnere ich mich an die Volksschulzeit zurück, wo du unser Religionslehrer warst. Deine wunderschönen Zeichnungen in unseren Stammbüchern sind mir auch heute noch in sehr guter Erinnerung. Schon damals hattest du diesen Weitblick auf das Gesamte.



Besonders freut mich, dass du in Pollham deine zweite Heimat gefunden hast und hier deinen Lebensabend verbringen kannst. Behalte auch in Zukunft deinen Humor, denn der hält dich jung.

Regina Waselmayr

EINLADUNG ZUM POLLHAMER „WUNDERWEIHNACHTSWEG“

In den Wochen vor Weihnachten warten wir gespannt auf das Christkind - Jesus Christus. Vielfach stellen wir Fragen wie:
Wie lange wird es noch dauern? Wann kommt es bzw. er endlich?

Unser Zuhause schmücken wir in der Adventszeit mit grünen Zweigen, Basteleien und vielem mehr. Wir richten alles besonders schön her.
Auch unsere Kirche wollen wir heuer für die Ankunft des Christuskinds besonders schön gestalten. Wir laden Groß und Klein sehr herzlich ein, für den Pollhamer „Wunderweihnachtsweg“, welcher in der Kirche mit grünen Zweigen vorbereitet wird, zu basteln. Ob Sterne, Engel oder Tannenbäume … das Christkind erfreut sich bei seiner Ankunft an allem, was die grünen Zweige in der Kirche glitzern und strahlen lässt. Machen wir uns auf und gestalten gemeinsam einen Hoffnungsweg zur Krippe hin.

Michaela Strasser
Kinderliturgieteam

„Willst DU meine Patin, mein Pate werden?"

Laurenzi-Patenschaft

Ein Sonntag, wie er früher einmal war …
Ein Blick auf die Statistik zum Kirchenbesuch macht es deutlich bewusst: Die christliche Sonntagskultur hat sich in den letzten 50 Jahren intensiv verändert. Zwischen 1970 bis 1980 haben laut Statistik 300 - 350 Menschen die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen mitgefeiert und bei der Tafelsammlung/Kollekte ihren finanziellen Beitrag für die Pfarrgemeinschaft gespendet. Zur Zeit umfasst unsere sonntägliche Feiergemeinschaft 70 – 90 Personen, an besonderen Feiertagen auch über 100 Mitfeiernde. Dieser Rückgang hat in Verbindung mit den steigenden Zahlen der Kirchenaustritte auch Auswirkungen auf die sonntägliche Tafelsammlung, die eine wichtige Basis für unser Pfarrbudget bildet. Die Übernahme einer Patenschaft könnte ein alternatives Modell der Unterstützung werden, nach dem Motto: Ich bin zwar nicht jeden Sonn- oder Feiertag persönlich beim Gottesdienst anwesend, lege aber über die Patenschaft an jedem Sonntag 50 Cent/1 €/2 € oder einen Betrag meiner Wahl in das Körbchen bei der Tafelsammlung und unterstütze damit die **Pollhamer** Pfarrgemeinschaft. Das Leitungsteam der Pfarre Pollham freut sich über jede Patin/jeden Paten und sagt im Voraus herzlich DANKE.

Warum möchte ich Patin und Pate sein?

- Weil ich einen Beitrag zur Erhaltung des kirchlichen Lebens leisten möchte.
- Weil ich die Qualität der pfarrlichen Angebote schätze und unterstützen will.
- Weil mir die Feier der christlichen Feste und kirchliches Brauchtum wichtig ist.
- Weil ich einen Beitrag zum pfarrlichen Leben in Pollham leisten möchte, obwohl ich die sonntäglichen Gottesdienste nicht regelmäßig besuche oder aus der Kirche ausgetreten bin.

Wie funktioniert meine Patenschaft?

- Bei der Bereitschaft zur Patenschaft, leiste ich vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich mittels Einzugsermächtigung, Dauerauftrag oder Zahlschein einen Beitrag.

Als Patin und Pate ist es mir ein Anliegen, dass

- sich mein Patenkind (Pfarre Pollham) gut entwickeln und entfalten kann.
- mein Patenkind abgesichert ist.
- sich mein Patenkind an den christlichen Werten orientiert.
- ich Anteil meines Patenkindes nehme und es mit meinen guten Gedanken begleite.

Wie lange besteht meine Patenschaft?

- Meine Patenschaft besteht solange ich es will, und ist jederzeit ohne Angabe von Gründen kündbar

Wofür wird mein Beitrag verwendet?

- Gestaltung von Festen und Feiern
- Aufwand für Gottesdienst und Kirchenmusik
- Erhaltung von Pfarrkirche, Pfarrhof, altes Pfarrheim und Friedhof
- Verwaltungsaufwand, Kirchenheizung, …

Verschiedenste Patenschaften:

Jährlich	Halbjährlich	Vierteljährlich	Patenschaft
€ 104,00	€ 52,00	€ 26,00	MODELL 1

Jährlich	Halbjährlich	Vierteljährlich	Patenschaft
€ 52,00	€ 26,00	€ 13,00	MODELL 2

Jährlich	Halbjährlich	Vierteljährlich	Patenschaft
€ 26,00	€ 13,00	€ 6,50	MODELL 3

IM INTERVIEW

Elisabeth Reinhardt
Seelsorgeteam - Fachbereich Caritas
Fachteam Organisation Liturgie
Sozialfond der Pfarre (gemeinsam mit der Gemeinde)

Welche Aufgaben gehören in diese Fachteams?

Im Team Organisation Liturgie helfe ich mit, alles, was für die Feste im Jahreskreis gebraucht wird, zu organisieren, z.B. Christbäume für Weihnachten, Birken für Fronleichnam, die Himmelträger, …

In der Caritas gibt es die Sammlungen, die bekanntesten sind die Caritas-Haussammlung und die Sammlung zum Elisabeth-Sonntag. Es gibt auch die Osteuropa-Sammlung, diese haben wir heuer aufgrund der Aktualität in der Ukraine durchgeführt. Die Augustsammlung haben wir heuer auch durchgeführt, diese ist zur Unterstützung von afrikanischen Ländern.
Wenn es gewünscht wird, würde ich auch einen Besuchsdienst organisieren.

Welche Aufgaben sind dir in der Caritas wichtig?

Ich finde es wichtig, dass man bei den Haussammlungen Kontakt zur Bevölkerung hat und sich Leute melden, wenn sie etwas brauchen. Wenn Menschen ein Anliegen haben, sollen sie mit mir oder mit einer Pfarrmitarbeiterin Kontakt aufnehmen.

Bei den Haussammlungen war ich in Häusern sammeln, wo ich die Menschen nicht so gut kenne, und ich nehme mir Zeit für die Leute, um zu erfahren, was sie brauchen. Ich mag den Kontakt zu den Leuten, und dieser braucht auch Zeit.

Wie geht es dir als Mitarbeiterin in der Pfarre?

Ich finde es sehr schön, dass viele Leute in irgendeinem Bereich mitarbeiten, auch wenn sie kein Mitglied im Pfarrgemeinderat sind. Es helfen so viele Menschen mit, dass alles gelingt, kleine und große Helferinnen und Helfer. Es gefällt mir, dass zusammengeholfen wird.
Beim Mitarbeiterfest ist mir wieder aufgefallen, wie viele Leute in der Pfarre aktiv einen Dienst machen.
Die Arbeit im Seelsorgeteam ist mehr Aufwand als gedacht, da sie ganz neu ist.

Was bedeuten dir religiöse Feste?

Die religiösen Feste strukturieren den Jahresablauf. Sie erinnern uns, worauf unsere Gemeinschaft und unser Glaube basiert. Es braucht die Unterbrechung vom Alltag, dass man gemeinsam etwas feiert nach dem Motto „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
Mir gefällt sehr gut, dass die Gottesdienste und im Besonderen die Festgottesdienste immer sehr ansprechend gestaltet sind. Das höre ich auch oft von auswärts.

Wie war deine kirchliche Sozialisation?

Wir gingen jeden Sonntag mit den Eltern in die Kirche. Bereits in der Hauptschulzeit sangen wir zu viert im Kirchenchor mit, da der Chorleiter auch der Schulleiter war, der unsere Eltern gefragt hatte, ob wir am Abend in die Chorprobe gehen dürfen. Als Jugendliche durfte ich ein

Ausbildungswochenende als Jungscharleiterin machen, und in der katholischen Jugend arbeitete ich auch mit. In Pollham habe ich in der katholischen Frauenbewegung mitgearbeitet.

Was stärkt dich?

Ich meditiere gerne, weil ich mich gut sammeln kann, und in der Stille erfahre ich Stärkung. Das Göttliche ist in uns, und dem wende ich mich zu.
Der Mensch braucht nicht nur Nahrung für den Körper und das Gehirn, sondern auch eine Nahrung für die Seele, eine Form von Spiritualität. Viele suchen sie heute in der Natur oder beim Sport. Religion ist für mich die spirituelle Dimension. Ob das beten, meditieren oder pilgern ist, ist vom Menschen abhängig, wo er sich mehr hingezogen fühlt.
Wenn ich auswärts bin, schaue ich mir gerne die Kirchen und die Friedhöfe an.

Wie erlebst du die Adventzeit?

Sie ist mir zu turbulent, mir sind zu viele Veranstaltungen. Es gefällt mir, in ein Konzert zu gehen, auch eine Weihnachtsfeier ist nett, aber es ist mir insgesamt zu viel. Gerade wenn man aktiv in der Pfarre oder einem Verein mitarbeitet, ist jede Veranstaltung mit Vorbereitung verbunden. Ich würde lieber jede Woche einmal meditieren.
Jedes Jahr nehme ich mir vor, dass ich die Geschenke vorher besorge und dass ich weniger tue. Ich hätte es gerne ruhiger in der Adventzeit, obwohl es schön ist, wenn man zusammenkommt und miteinander feiert.

Es freut mich, im Pfarrteam mitzuarbeiten.

Das Interview führte
Cornelia Doppelbauer.

STERNSINGEN

Millionen Schritte für eine gerechte Welt.

Wir rufen die Weihnachtsbotschaft aus und bringen Segen in dieses Haus. Den Frieden verbreiten wir gern für alle Menschen nah und fern.

Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger:innen diese weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen Segen für das Jahr 2023.
In unserer Pfarrgemeinde bringen dieses Mal Ministranten, Firmlinge und auch eine Frauengruppe der kfb diese gute Botschaft zu uns.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Sternsingeraktion 2023
Wasser sichert Überleben

Kenia:
Wegen der Klimakrise bleibt im Norden Kenias der Regen aus. Die Tierherden der Hirtenvölker finden weder Wasser noch Futter, viele verenden. Familien leiden deshalb an Hunger, und ohne sauberes Trinkwasser entstehen Krankheiten wie Cholera oder Typhus. Medizinische Behandlung ist weit entfernt und kaum leistbar. Kinder sind besonders von Unterernährung und fehlender Schulbildung betroffen.

Mit Ihrer Sternsingerspende verhelfen Sie notleidenden Menschen zu einer besseren Zukunft!

> Für sauberes Trinkwasser werden neue Wasserstellen mit solarbetriebenen Pumpen eingerichtet. In Zisternen werden die seltenen Regenfälle gesammelt.
> Trockenresistente Pflanzen, Gemüsegärten und Obstbäume sorgen für Nahrung und verbessern die Gesundheit der Menschen.
> …

**Herzlichen DANK an alle,
die dabei mithelfen!**

20-C+M+B-23

SONNENAUFGANGSWANDERUNG

Am 9. Oktober starteten wir mit einer Sonnenaufgangswanderung ins neue KFB-Programm. Um 6:30 Uhr wanderten wir gemeinsam bei wunderschöner Morgenstimmung los. Begleitet von Michis Texten bestaunten wir die Nebelschwaden im Trattnachtal und die Morgenröte über Schallerbach.

Nach dem anschließenden gemeinsamen Besuch des Sonntagsgottesdienst frühstückten wir in gemütlicher Frauenrunde im Pfarrhof.

Danke für eure zahlreiche Teilnahme! Wir freuen uns nach diesem schönen Auftakt auf viele Begegnungen mit euch bei den kommenden Programmpunkten.

Katharina Ennser
kfb Pollham

Caritas & Du - Not sehen und handeln

Der Kernauftrag der Caritas ist es, Not zu sehen und zu handeln. Und für jene Menschen einzutreten, die keine Stimme haben. Die Caritas agiert sofort, fängt die Menschen auf, die Hilfe brauchen – egal wie alt jemand ist, welches Geschlecht der Mensch hat, welchen Behindertenstatus, welche Religion, welche sexuelle Orientierung.

Mit der Spende unterstützen wir mehr als 1600 Orte in ganz Österreich, an denen die Caritas Menschen in Not hilft. Und weltweit unterstützt die Caritas mehr als 160 Caritas-Organisationen, mit denen die Caritas Österreich im Dienst der Menschlichkeit tätig ist.

Im Jahr 2022 haben wir folgende Sammlungen für die Caritas durchgeführt:

Caritas Haussammlung	€ 4.600,00
(Anteil für den Sozialfond schon abgezogen)	
August Sammlung	€ 790,00
Elisabeth Sammlung	€ 1.080,00
Nothilfe für Ukraine	€ 2.100,00

Im Namen des Fachteams Caritas Pollham möchten wir uns bei Euch, liebe Pfarrbevölkerung, recht herzlich für Eure großzügige Spendenbereitschaft bedanken.

Elisabeth Reinhardt & Greti Doplbaur
Fachteam Caritas

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG
IN OBERÖSTERREICH

KORB BINDEN

Zum „Körbe aus Naturmaterialien binden“ lud die kfb Pollham am Freitag, den 4.November 2022, in den Pfarrhof ein. Unter der Anleitung von Norbert Gruber, aus dem Mühlviertel, haben acht Frauen und ein Mann an diesem Abend ihr eigenes Körberl geflochten.

Ausgestattet mit einer großen Nadel, dicken Schnur und zahlreichen, getrockneten Gräsern und gut duftenden Kräutern, wurde zunächst aus Binsen der Boden gebunden. Dann ging es auch schon in die Höhe – gerade, nach außen oder innen – mit Lavendel, Frauenschuh, Taglilie, Farn, Dost, Apfelminze, Schilfgras, uvm. – einfach so, wie es ihm/ihr am besten gefiel. Abgeschlossen wurde schließlich mit einem Kreuzstich, welcher das Körberl nochmals festigt und verschönert.

Alles Unikate, die an einen unterhaltsamen, lustigen und tollen Abend erinnern und unser Zuhause gut duftend – sei es als Dekoration, Brotkörberl, oder… - verschönern!

Herzlichen Dank an Norbert, der uns alles sehr gut erklärt hat, uns geholfen hat, wenn es mal wo zwickte oder man den Faden verloren hat. So konnten wir an diesem Abend ein traditionelles Kunsthandwerk kennen lernen und erlernen.

Claudia Huttegger
kfb Pollham

WIR LADEN HERZLICH EIN:

11.12.2022:
Pfarrcafe
3. Adventsonntag
Aktion „Sei so frei“ der KMB
mit Eine-Welt-Basar

27.01.2023:
Kino-Abend
(Nähere Infos folgen)

MINISTRANT:INNEN AUFNAHME UND VERABSCHIEDUNG

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 23. Oktober wurden mit der ganzen mitfeiernden Pfarrgemeinschaft unsere neuen Minis begrüßt und jene Minis, die ihren Dienst beenden wollten, verabschiedet.

Besonders freuen wir uns über fünf neue Minis:

Lisa Huemer
Paulina Waselmayr
Franziska Mallinger
Sedrik Zeilmayr
Joshua Temper

Kinder, die gerade Erstkommunion gefeiert haben, befinden sich auf einer Stufe des Übergangs – sie entscheiden nun immer selbständiger, ob und wie sie in der Pfarrgemeinde aktiv sein möchten.
Der Dienst am Altar als Ministrant:in ist hier eine wunderbare Möglichkeit, sich auch schon in jungen Jahren zu engagieren und dabei zu entdecken: Ich bin, egal ob groß oder klein, Teil einer großen Gemeinschaft. In diesem Dienst wird für Kinder erfahrbar: Jesus Christus braucht mich.

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ - (Jes 43, 1). Jesus ruft mich, ich gehöre dazu. Miteinander Gottesdienst feiern, sich im Altarraum liturgisch zu beteiligen, ist etwas Besonderes.
Als Zeichen ihres Dienstes wurde den neuen Minis feierlich das liturgische Kleid und das Ministrant:innen-Kreuz überreicht.
Liebe Minis, wir alle von der Pfarre freuen uns auf euren Dienst in unserer Kirche!
Auch ein großes Vergelt’s Gott an die Eltern, die dazu ihre Kinder so engagiert unterstützen.

Besonders möchten wir uns bei unseren sechs Minis, die ihren Dienst beenden, bedanken:

Magdalena Brandner
Lisa Danreiter
Valentina Kirnbauer
Niklas Danreiter
Lorenz Zehtner
Luca Lechleitner

Danke für euren verlässlichen Einsatz und für euer Dabeisein. Wir wünschen euch weiterhin einen guten Weg mit Jesus und Gottes Segen.

UNSER MINI-AUSFLUG

DANKE FÜR DIE LIEBEVOLLE FRIEDHOFSPFLEGE

Auch wenn uns im Sommer die Windenplage manchmal ärgert, möchten wir uns bei allen Grabbesitzer*innen für die liebevolle und ordnungsgemäße Gräbergestaltung BEDANKEN.

Gerade zu Allerheiligen wurden die Gräber frisch bepflanzt und würdevoll gepflegt.

Vergelt‘s Gott!

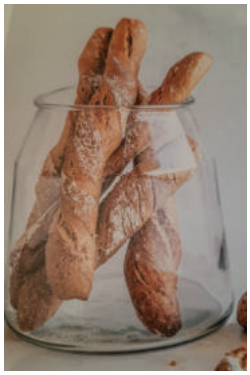
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT

Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen. Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen, die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.

„Weihnachten ist oft ein lautes Fest. Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören“ (Papst Franziskus).

Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen. Oft sind es alltägliche Dinge, die uns Gelegenheit zum Nachdenken geben oder zur Ruhe kommen lassen. Diese Dinge können oft sehr entspannend sein. Zum Beispiel Backen. Backen macht glücklich. Deshalb haben wir heute für euch ein „saures Rezept“.

Brotwurzeln



Zutaten:

50 g lauwarmes Wasser
330 g lauwarmes Bier
250 g Roggenmehl
250 g Dinkelmehl
5 g grobgemahlener Kümmel
10 g Salz
10 g frischer Germ

Zubereitung:

> Aus den angegebenen Zutaten einen Germteig zubereiten. Dazu Wasser und Bier in einer Rührschüssel mischen, Mehl, Kümmel und Salz dazugeben. Zum Schluss den Germ darüber bröseln.
> Alles mit der Küchenmaschine oder per Hand zu einem eher weichen Teig verarbeiten.
> Den Teig ca. 30 Minuten zugedeckt gehen lassen.
> Den Backofen auf 200°C Heißluft vorheizen.
> Nach der Gehzeit den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche leeren. Die Teigoberfläche bemehlen und den Teig mit den Händen auf eine Höhe von ca. 2 cm flachdrücken. Anschließend mit einer Teigkarte längliche Stücke abstechen. Jedes Stück eindrehen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.
> Im Backofen mit viel Dampf ca. 20 Minuten backen.

Wir wünschen euch gutes Gelingen und viel Spaß beim Verkosten mit euren Liebsten.

BERICHT AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

In der letzten PGR-Sitzung am 8. 9. 2022 wurde u.a. Folgendes besprochen, bzw. festgelegt:

PGR – FACHTEAM – EINFÜHRUNG im Bildungshaus Schloss Puchberg:
Um die Pfarrgemeinderatsarbeit lebendig und vielfältig gestalten zu können, gibt es in jedem Pfarrgemeinderat Fachteams, die sich verschiedenster Themen, wie z.B. Kinder und Jugend, Liturgie, Schöpfungsverantwortung, Caritas, … annehmen. Bei dieser Veranstaltung wurden spirituelle und praktische Impulse vermittelt und kennengelernt.

Pfarrklausur:
Im Februar 2023 wird der Pfarrgemeinderat in einer Klausur die Zukunft des Pfarrweges beleuchten.

Rückmeldungen der PGR-Wahl :
Einige Punkte davon werden bei der Klausur behandelt, wie z.B.:

- Mitgestaltung bei Messfeiern von Vereinen und Gruppen
- Samstagabendgottesdienst einmal pro Monat
- Aktivierung einer Spielegruppe
- Beichtgelegenheit bei Versöhnungsfeiern
- Mehr caritatives Engagement wurde gewünscht

Der Sozialfond der Pfarre und der Gemeinde, der für die Unterstützung und Hilfe bedürftiger Personen und Projekte eingerichtet ist, wird bei Bekanntwerden von Härtefällen ausgeschüttet.
Bei der Caritas-Haussammlung wurde nachgefragt, ob Besuchsdienste gewünscht und gebraucht werden.

Einige Firmlinge des heurigen Jahres werden kranke und alleinlebende Personen zu den Feiertagen (z.B. Weihnachten und Ostern) besuchen.

- Planung von Urnengräbern
- Der Wunsch nach einer Bank im Friedhof wurde bereits umgesetzt: Eine Bank von Projekt Pollham/Gemeinde wurde beim Kriegerdenkmal zum Verweilen aufgestellt. Herzlichen Dank den Spendern.

Bericht aus dem Finanzausschuss:
- Der Finanzausschuss hat einen Tilgungsplan für die Rückführung eines Sanierungskredites Kirchenumbau erstellt.
- Zur Unterstützung des Pfarrbudgets werden neue Maßnahmen und Veranstaltungen überlegt, wie z.B.:
  - Benefizlauf
  - Laurenti-Patenschaft (siehe Bericht)
  - Kulturveranstaltungen
  - Haussammlung
  - Regionalfond – Ansuchen

Helga Hofinger
PGR Obfrau

ANGEBOT SAKRAMENT DER BEICHTE

Einladung zu einem seelsorglichen Angebot in der Pfarre Grieskirchen:

Die Möglichkeit zum Empfang des Sakramentes der Beichte wird in der Stadtpfarrkirche zu folgenden Terminen angeboten:

Jeden Mittwoch und jeden Samstag von 18:15 – 18:45 Uhr

Samstag, 17. Dezember 2022 von 9:00 – 11:30 Uhr bei einem auswärtigen Priester

BERICHT AUS DEM SEELSORGETEAM

Das Seelsorgeteam trifft sich alle 3 Wochen zu einer Besprechung. Dort werden die nötigen Planungen und Schritte des Pfarrlebens besprochen und die Zuständigkeiten eingeteilt.

Wie schon bekannt, gibt es 4 GRUNDFUNKTIONEN IM SEESORGETEAM.
In dieser Auflistung kann man sehen, was in nur drei Monaten zu organisieren war.

LITURGIE

• Gottesdienste:
Zusätzlich zu den Sonntagen im Jahreskreis, Organisation, liturgische Assistenz oder Durchführung von besonderen Feierformen.
Patrozinium, Hubertusmesse, Pilgergottesdienst, Schulgottesdienst, Festgottesdienst zur Eröffnung Pollhamerhof, Erntedank, Beauftragungsfeier vom SST, Ministranten- Beauftragungs- und Verabschiedungsgottesdienst, Allerheiligen, Friedhofsandacht, Allerseelen-Gottesdienst mit Totengedenken, Martinsfest.

• Segnungen:
Fahrzeugsegnung-Christophorus, Kräutersegnung-Maria Himmelfahrt, Feuerwehrfest, Musikfest, Gebäudesegnung Pollhamerhof.

• Spirituelles Angebot:
Klangwelt, Meditationsabend in der Kirche.

• Ministrant:innen:
Minidienst in der Schule vorstellen und bewerben, Miniausflug ins IKUNA organisieren und begleiten, Ministrant:innenstunde + Proben.

• Liturgische u. kirchenmusikalische Planungen:
mit dem jeweiligen Fachteam, Blick auf den Advent und Weihnachten.

• Priesteraushilfen und Beichtgelegenheit:
organisieren.

• Gastfreundschaft:
dabei sein bei Andachten auswärtiger Pfarren in unserer Kirche, Dekanatsfrauengottesdienst.

GEMEINSCHAFT

• Patrozinum und Fest der Ehejubiläen:
Planung und Durchführung vom Pfarrfest.
Heuer wurde alles aus eigener Hand gekocht und dadurch ein satter Gewinn für die Pfarrkasse erwirtschaftet.

• Erntedank:
Frühschoppen im Pfarrhof organisiert und durchgeführt.

Unsere Erntekrone wurde heuer traditionell von unseren Blumenschmuckfrauen gemeinsam mit den Bäuerinnen und Landfrauen aus Pollham gestaltet.

• **Beauftragungsfeier Seelsorgeteam:**
Agape organisiert und durchgeführt.

• **Gesundheitsroas:**
Verköstigung der Wanderer mit Getränken und Würstel im Feuerwehrhaus.

• **Adventkranzweihe:**
Punschstand mit Bratwürstel und Punsch organisiert und durchgeführt.

VERKÜNDIGUNG

• **Kontakt mit Schule und Kindergarten:**
Erntedank: Einladung der Kinder von Schule und Kindergarten - eine Gruppe von Kindern der Volksschule haben einen Volkstanz aufgeführt. Die Kinder vom Kindergarten durften ihre liebstes Spielzeug mitnehmen und am Umzug teilnehmen. Dieses Fest wurde von den Kindern und Eltern gut angenommen.
Martinsfest: pfarrliche Einladung ausschicken

• **Pfarrblattgestaltung:**
Organisation gemeinsam mit dem Pfarrblattteam.

• **Seelsorgeteamlogo wurde gestaltet.**

• **Organisation des Willkommensfestes:**
Gemeinsam mit der Gemeinde wurden Neuzugezogene und Jungbürger:innen zu einem Essen eingeladen und willkommen geheißen.

• **Sternsingeraktion vorbereiten.**

DIAKONIE

• **Caritas - Haussammlung**
• **Elisabethsonntag**

Helga Hofinger
PGR Obfrau

APFELSAFT FÜR DIE PFARRE

Bei der Gesundheitsroas von der gesunden Gemeinde wurde für die Wanderer ein SCHAU-MOST-PRESSEN veranstaltet.

Der Apfelsaft, der dabei entstanden ist, konnte von der Pfarre zur Einlagerung verwendet werden. Viele Leute haben mitgeholfen, bis der Apfelsaft im Keller des Pfarrhofes war!

EINEN HERZLICHEN DANK an ALLE, die mitgeholfen haben!

Einen ganz besonderen Dank an die Familie Carina und Wolfgang Waselmayr samt Kindern, sie haben für uns den Saft mit einer modernen Anlage pasteurisiert und in Flaschen gefüllt.

9. PFARRWALLFAHRT ZUR ST. VITUSKIRCHE IN HEHENBERG

„Das Leben wertschätzen“ war das Thema der heurigen Pfarrwallfahrt.
Trotz trüben und regnerischen Wetters startete eine motivierte Gruppe um 6:00 Uhr morgens vom Pfarrhof in Pollham Richtung Hehenberg bei Taufkirchen a.d.Trattnach. Auf einer wunderbaren Waldstrecke ging es durch den Pollhamerwald nach Oberwödling. In der schönen Kirche machten wir eine meditative Rast.
Nach dieser Stärkung ging es weiter durch das

sogenannte Wadholz nach Unterstetten. Dort war der geplante Zwischeneinstiegspunkt und es warteten bereits einige Pollhamer Pilger und Pilgerinnen auf uns. Wir besichtigten dort die schöne Hauskapelle von Erika und Johann Lepka, die der Hl. Margaretha geweiht ist. Nach dieser erholsamen Pause ging es weiter nach Taufkirchen.
Wir hofften auf eine Besserung des Wetters, jedoch hatte das letzte Stück der Strecke noch ergiebige Regenwolken für uns parat. Wir legten an Tempo zu, um so schnell wie möglich nach Hehenberg zu kommen. Beim „Hanslwirt“ konnten wir uns notdürftig der durchnässten Kleider entledigen und uns mit Tee und Kaffee aufwärmen.

Mit unserem treuen Pfarrer Jan, Diakon Wolfgang und Wortgottesfeierleiterin Margit feierten wir gemeinsam den Pilgergottesdienst. Wir freuten uns über die zahlreiche Teilnahme, denn bei der Hl. Messe in Hehenberg war die Kirche voll besetzt.

Bei einem guten Mittagessen in der warmen Stube des Hanslwirtes war das schlechte Wetter bald vergessen und die Pilgerwallfahrt fand einen gemütlichen Abschluss.

Guter Gott, Du liebst das Leben und willst,
dass alle deine Geschöpfe gut leben können.
Wir danken dir für dieses
großzügige Geschenk der Schöpfung.
Berühre unsere Herzen, damit wir staunen über die
Vielfalt und die Überraschungen deiner Schöpfung.
Wandle unsere Herzen, damit sie lebendig schlagen
für dich, den Freund des Lebens
und für alles, was bedroht ist.
Segne unser Denken und Tun
damit unsere Erde und das Klima
sich zum Wohle aller entwickeln kann.
Amen.

SEELSORGETEAM POLLHAM
„Das Team und seine Zuständigkeiten“

Fachteam Gemeinschaft:
Die Pfarrgemeinde findet man nicht nur in der Pfarrkirche. Sie lebt sich überall dort, wo Menschen sind, wo sich Gemeinschaften finden, wo füreinander Verantwortung getragen wird.

GEMEINSCHAFT in VIELFALT!

Aufgabenbereiche:
> Terminplanung Feste, Feiern, Veranstaltungen
> Pfarrfeste: Erstkommunion, Firmung, Patrozinium – Fest der Ehejubilare, Erntedankfest, Adventkranzweihe, Adventkonzerte
> Pfarrcafé
> Agapen
> Mitarbeiterfest
> Miete und Verleih Pfarrhof
> Verleih von Bänken, Tischen, Geschirr & sonstiger pfarrlicher Infrastruktur
> Neuzugezogenen-Pastoral/Willkommensfest in der Gemeinde

Kontakt für diese Aufgabenbereiche:
Huttegger Claudia (Teamleitung),
Wackersbuch 13, 4710 Pollham
Tel.: 0676 847472207,
Email: c.huttegger@gmx.at

Franzmair Monika,
Kickendorf 2, 4710 Grieskirchen
Tel.: 0699 1204975,
Email: m.franzmair@etf.co.at

Weitere Ansprechperson:
Verleih von Bierbänken und Stehtischen:
Köllerer Alois
Tel.: 0680 4449231

Fachteam Diakonie:
Nächstenliebe öffnet den Blick über die eigenen Bedürfnisse hinaus. In der Nächstenliebe liegt ein großer Gestaltungsfreiraum für uns Menschen. Fürsorge, Wohltätigkeit, Dienst am Nächsten sind nicht nur Grundauftrag, sondern Grundlage jedes menschlichen Seins und der Gemeinschaft.

CARITAS und SOLIDARITÄT

Aufgabenbereiche:
> Caritas Haussammlung
> Gestaltung Elisabethsonntag
> Weitere Caritas Sammlungen
Osteuropa – Februarsammlung
Afrikanische Länder – Augustsammlung
> Zusammenarbeit mit KMB – Aktion Sei so frei, KFB – Fastensonntag
> Mitarbeit im Sozialfond-Ausschuss der Gemeinde
> ev. Organisation von Besuchsdienst
> Information bezüglich Flüchtlingshilfe

Kontakt für diese Aufgabenbereiche:
Reinhardt Elisabeth,
Wackersbuch 7, 4710 Pollham
Tel.: 0664 73635470,
Email: Elisabethreinhardt.66@gmail.com

Weitere Ansprechperson:
Caritas Haussammlung:
Doplbaur Margarete
Tel.: 0664 88579340

Fachteam Verkündigung:
Neue Wege zu den Menschen suchen, um die Botschaft von Jesus Christus hörbar, frisch und lebendig zu halten.
Glaubenserfahrungen zu ermöglichen, die eine Sprache sprechen, die ALLE verstehen – auch Kinder und Jugendliche.
Die Zeichen der Zeit zu erkennen, Hoffnungen zu haben und voll Freude auf Gottes Führung zu bauen.

Aufgabenbereiche:
> Kontakt zu allen pfarrlichen Gruppen, die in der Verkündigung tätig sind
• Kontakt und Zusammenarbeit mit Schule, Religionsunterricht, Kindergarten
• Firmvorbereitung: Kontakt zu Eltern, beteiligte Personen, Kontakt zu den jungen Christ:innen halten

- Erstkommunionsvorbereitung
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kontakt zu den Gruppen der katholischen Aktion
- Dreikönigsaktion

> Neuzugezogene einladen
> Projekte: Hauskirche, Kirche in den Ortschaften, Dorfrunden
> Schulung für Mitarbeiter organisieren (Klausur)

Kontakt für diese Aufgabenbereiche:
Hofinger Helga,
Pollham 40, 4710 Pollham
Tel.: 0677 61939505,
Email: helga_hofinger@gmx.at

Aufgabenbereiche:
> Öffentlichkeitsarbeit
- Pfarrhomepage
- Pfarrbrief
- Kontakt mit Pfarrblattteam, Fototeam
- Printmedien (Einladungen, Drucksorten, Corporate Design, …)
- Kommunikation – Pflege von Beziehungen mit Pfarrmitarbeitern und mehr
- Historie – Pfarrchronik

> Alle Anliegen des Pfarrbüros

Kontakt für diese Aufgabenbereiche:
Köllerer Iris,
Pollham 11, 4710 Pollham
Tel.: 0650 9577602,
Email: iris.koellerer@dioezese-linz.at

Fachteam Liturgie:
Liturgie ist die Feier unseres christlichen Glaubens, in der das liebevolle Wirken Gottes an uns Menschen mit allen Sinnen spürbar und erfahrbar wird.

Die schlummernden Schätze der Hl. Schrift kommen zur Sprache und werden in ihrer Auslegung für unsere heutige Zeit gedeutet und den Menschen nahe gebracht. Liturgie ist ein gemeinsames Feiern, Freuen, Trauern, Trösten.

Aufgabenbereiche:
Gestaltung und Durchführung:
> Gottesdienste in verschiedenen Feierformen
> Kirchliche Hochfeste
> Andachten, Segensfeiern
> Spirituelle meditative Angebote
> Totengebet
> Begräbnisse
> Taufen, Erstkommunion, Firmung
> Hochzeiten

Ansprechpersonen für sämtliche liturgischen Dienste:
> Erwachsenenliturgie
> Kinderliturgie
> Ministrant:innen
> Lektor:innen
> Kommunionspender:innen
> Mesner:in
> Organist:in
> Kirchenmusik

Organisation von:
> Priesteraushilfen zur Eucharistiefeier
> Beichtmöglichkeiten

Kontakt:
Trattner Margit
(Leitung, GF-Liturgie),
Hainbuch 11, 4710 Pollham
Tel.: 0664 7941155,
Email: margit.trattner@aon.at

Froschauer Wolfgang,
(Mitarbeit, GF-Liturgie)
Edt 5, 4710 Pollham
Tel.: 0676 87765295,
Email: pfarre.pollham@dioezese-linz.at

BEAUFTRAGUNGSFEIER SEELSORGETEAM

Nervös waren wir schon ein bisschen – das müssen wir ehrlich zugeben – am Morgen des 2. 10. 2022, am Tage der Seelsorgeteam-Beauftragungsfeier in unserer wunderschönen Pfarrkirche. Doch wir hatten uns diesen Tag so richtig verdient.

Alle haben erfolgreich die Seelsorgeteam-Ausbildung von November 2021 bis Juni 2022 absolviert und viel Neues, Wissenswertes, Interessantes erfahren sowie neue Gesichter kennengelernt und Bekanntschaften geschlossen.

Das erste Jahr ist schon anstrengend, denn neben der intensiven Ausbildung investieren wir viel Zeit, damit unser reges Pfarrleben erhalten bleibt. So treffen wir uns alle drei Wochen zu einer zweistündigen Seelsorgeteam-Sitzung. Und es sind ja noch dazu einige Neue im Boot, die erst so richtig hineinwachsen müssen.

Die Nervosität bei der Beauftragungsfeier war jedoch nicht lange vorhanden. Das Zittern in den Knien ging bereits beim Einzug in die Kirche in ein entspanntes Gehen und Wohlfühlen über. Viele waren gekommen, um diesen besonderen Tag gemeinsam mit uns zu feiern. Nach dem besinnlichen Gottesdienst gingen wir zum Pfarrhof, wo eine Agape vorbereitet war. Zahlreiche Glückwünsche durften wir entgegennehmen und nette Gespräche wurden geführt.

Den Abschluss machte das gemeinsame Mittagessen im Pollhamerhof. In netter Runde und bei köstlichem Essen ließen wir den erfolgreichen Tag ausklingen.

Vergelt´s Gott – Claudia & Monika
SST-Fachteam Gemeinschaft

Seelsorgerin/Seelsorger sein

Sehnsucht wecken
Ermuntern
Ermächtigen
Leben bejahen
Solidarisierung
Orientierung geben
Reden und Zuhören
Gott suchen
Erfahrungen sammeln
Raum schaffen

Ein herzliches „VERGELT'S GOTT
und für die großzügigen Sp
die vielen engagierten Helferinnen
den für unsere PFARRKIRCHE!

MÄNNER AN
DEN HERD!

TAUFEN IN UNSERER PFARRE:

Laura Hawelka
getauft am 10. Juli 2022
Eltern: Lisa und
Christoph Hawelka

Rosalie Kreuzhuber
getauft am 21. August 2022
Eltern: Verena und
Johann Kreuzhuber

Linus Schardinger
getauft am 10. September 2022
Eltern: Anja und
Marco Schardinger

Gott, wir bitten dich für unsere Taufkinder:
Stärke ihre Hände und alles,
was sie tun. Sie mögen zart und
behutsam sein im Helfen,
Trösten und Segnen.
Erhelle ihre Augen,
damit sie das Schöne
in der Welt sehen
und Menschen sich freuen,
wenn sie von ihnen
angeschaut werden.
Öffne ihre Ohren, damit sie
hellhörig sind,
wenn jemand um Hilfe ruft,
damit sie ein offenes Ohr
für andere haben und
aufmerksam in sich selbst
hineinhorchen können.
Besänftige ihren Mund,
damit er freundliche Worte sagt,
wem immer sie begegnen,
aber auch schweigen kann
bei einem Geheimnis.
Wecke ihre Nase, damit sie
den Duft der Blumen,
des Brotes und
geliebter Menschen riechen
und sich daran
erfreuen können.
Schütze ihr Herz,
damit es stark bleibt,
auch wenn andere sie verletzen,
und damit es vor Freude springt,
wenn sie mit anderen lachen.
Darum bitten wir dich, Gott, heute und alle Tage.

Liliana Humer
getauft am 25. September 2022
Eltern: Margret Humer
und Daniel Bauer

Laura Dopler
getauft am 1. Oktober 2022
Eltern: Johannes und
Jasmin Dopler

Valerie Loimayr
getauft am 9. Oktober 2022
Eltern: Theresa und
Gregor Loimayr

TRAUUNG IN UNSERER PFARRE:

Melanie und Michael HOFINGER
Trauung, am 25. Oktober 2022

Eine Rose braucht viel Zeit und Geduld zum Wachsen und Aufblühen. So ist es auch mit der Liebe. Guter Gott, lass uns bitten für das Brautpaar, dass ihre Liebe an jedem Tag neu aufblüht und wächst und dass sie ihre Liebe stets zu schätzen wissen und nicht als selbstverständlich sehen. Lass sie nie das Gefühl vergessen, das beide an diesen Tagen füreinander empfinden..

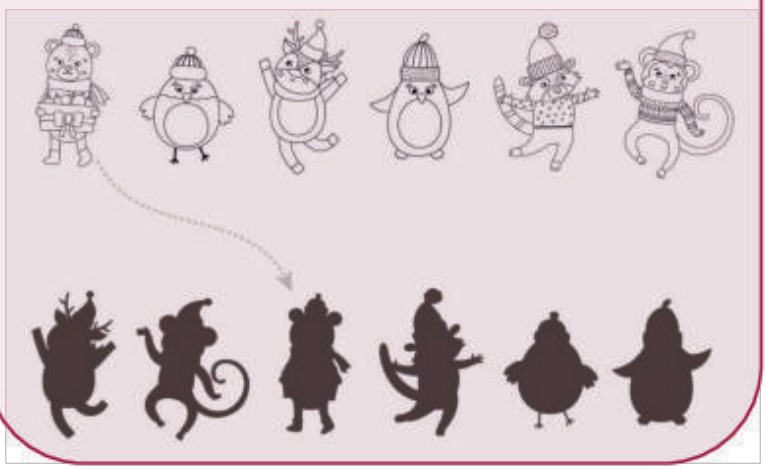
BEGRÄBNIS IN UNSERER PFARRE:

Walter MOSER
Egg
16. August 2022

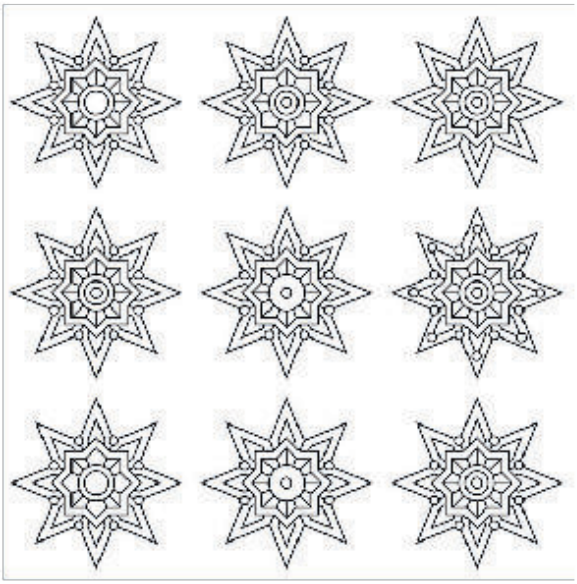
Guter Gott, wir haben einen Menschen verloren, den wir liebhatten.
Er ging in den Tod, und niemand von uns hat ihn aufhalten können.
Wir bitten dich:
Hilf uns, heute nicht nur zu betrachten, was uns durch das Sterben eines geliebten Menschen genommen wurde.
Hilf uns wahrzunehmen, was du uns in den zurückliegenden Jahren durch diesen Menschen geschenkt hattest.
Gib uns, Gott, jetzt also auch die Kraft, dir Danke zu sagen für diesen unverwechselbaren Menschen, für den Ehepartner, für den fürsorglichen Vater, für den Sohn, für den Großvater, für den Freund.

HITS FÜR KIDS

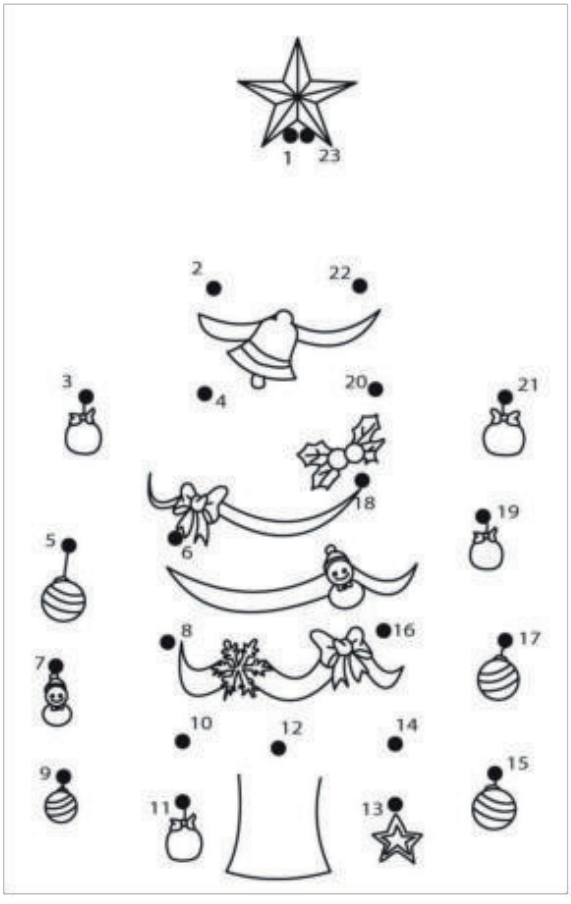
Verbinde die Figuren mit den richtigen Schatten



Welche Sterne sind genau gleich?
Male sie an.



Verbinde die Zahlen in der richtigen Reihenfolge!



Da war wohl eine
Naschkatze unterwegs.
Zeichne dazu was fehlt.

PFARRTERMINE

26. November 2022, 16:00 Uhr
Adventkranzweihe mit anschl. Bratwürstelessen am Ortsplatz

27. November 2022, 08:30 Uhr
1. Adventsonntag mit der Poihamer Klarinettenmusi

4. Dezember 2022, 08:30 Uhr
2. Adventsonntag

8. Dezember 2022, 08:30 Uhr
Festgottesdienst: Maria Empfängnis

11. Dezember 2022, 08:30 Uhr
3. Adventsonntag Aktion "Sei so frei" der KMB

15. Dezember 2022, 19:00 Uhr
Versöhnungsfeier im Advent

18. Dezember 2022, 08:30 Uhr
4. Adventsonntag

18. Dezember 2022, 17:00 Uhr
Poihamer Adventsingen mit dem Kirchenchor

24. Dezember 2022, 15:30 Uhr
Kindermette

24. Dezember 2022, 22:00 Uhr
Christmette

25. Dezember 2022, 09:30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Oberndorfer Stille Nacht Messe

26. Dezember 2022, 08:30 Uhr
Gottesdienst zum Stefanitag

31. Dezember 2022, 16:00 Uhr
Jahresschlussandacht

1. Januar 2023, 19:00 Uhr
Neujahrsgottesdienst

6. Januar 2023, 09:00 Uhr
Dreikönigsfest - Kinderkirche mit Kindersegnung und Familienfrühstück

22. Januar 2023, 08:30 Uhr
Pfarrgottesdienst mit Gugelhupfsonntag mit Gugelhupfverkauf in der Baula durch die Goldhaubenfrauen

27. Januar 2023
KFB Kinoabend

22. Februar 2023, 19:00 Uhr
Aschermittwoch

26. Februar 2023, 08:30 Uhr
1. Fastensonntag

3. März 2023, 19:00 Uhr
1. Kreuzweg in der Fastenzeit

5. März 2023, 08:30 Uhr
2. Fastensonntag - Familienfasttag

12. März 2023, 08:30 Uhr
3. Fastensonntag

17. März 2023, 19:00 Uhr
2. Kreuzweg in der Fastenzeit

19. März 2023, 08:30 Uhr
4. Fastensonntag

26. März 2023, 09:00 Uhr
5. Fastensonntag, Kinderkirche mit Familienfrühstück und Palmbuschenverkauf durch die Goldhaubenfrauen

31. März 2023, 18:00 Uhr
Anbetungstag - Gebet

31. März 2023, 19:00 Uhr
Versöhnungsfeier in der Fastenzeit

2. April 2023, 09:00 Uhr
Palmsonntag